
 verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem, das nach den Normen UNI EN ISO 9001/2000 und UNI EN ISO 14001/1996 zertifiziert ist. Die Politik des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems beruht auf den folgenden allgemeinen Zielsetzungen:

- der höchstmöglichen Zufriedenheit der Kunden und der ständigen Verbesserung des Qualitätsniveaus des Produkts, was Kontinuität, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Umweltschutz angeht;
- der Analyse der Umweltaspekte und der Minimierung von Umweltbelastungen, ausgehend von der strikten Beachtung der gesetzlichen Vorschriften;
- der Einführung eines Prozessansatzes, der die Ergebnisorientierung und die daraus folgende Effizienz, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Hinblick auf die Erhaltung und Verbesserung der Produktstandards stimuliert;
- der Förderung einer bewussten, verantwortlichen und proaktiven Haltung des Personals in allen Bereichen, für die Optimierung der Ergebnisse und der Betriebsprozesse, für die Konsolidierung der Organisationsstruktur und für die Entwicklung des gesamten Personals selbst im Hinblick auf berufliche Qualifikation und Führungsqualitäten;
- einer klaren und verständlichen internen und externen Kommunikation, um sowohl die Beziehungen zu den Kunden und anderen Betroffenen als auch die interne Motivation in Bezug auf Qualitäts- und Umweltaspekte zu verbessern;
- einem konstanten und systematischen Vergleich mit den führenden Wettbewerbern auf dem Markt, um so Vergleichsparameter für die Messung des Qualitätsniveaus, das von dem Betrieb selbst erreicht wurde, an der Hand zu haben;
- einer Beschränkung des Verbrauchs (Wasser, Methan, Strom);
- dem Verzicht auf oder der reduzierten Verwendung von Substanzen, die eine Gefahr für die Umwelt darstellen könnten;
- der konstanten Überwachung der Abwässer;
- der Einführung von Containern und Materialien, deren Verwendung ein so geringes Risiko wie möglich für die Nutzer und die Umwelt darstellt, sowie deren korrekte Lagerung bzw. Aufbewahrung;
- der Kontrolle der wichtigsten sich aus der Produktion ergebenden Umweltindikatoren, mit sich daraus ableitender technischer Weiterentwicklung durch Prozessoptimierung, was Energie und Umwelt betrifft;
- der Überwachung der ermittelten Unternehmensindikatoren zur Effizienz der berücksichtigten Prozesse.
- der Einbeziehung und Beteiligung des gesamten Personals, mit besonderer Schulung der Mitarbeiter, die sich mit umweltgefährdenden Tätigkeiten befassen;
- der Sensibilisierung aller Personen mit Beziehung zum Unternehmen (Lieferanten, Kunden etc.), was  betreffende Themen wie Qualität und Umweltschutz angeht.

Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Abteilungen des Unternehmens sowie zwischen den Mitarbeitern aller Ebenen, die mit der Durchführung der Verfahren befasst sind, ist eine unverzichtbare Bedingung, um diese allgemeinen Ziele zu erreichen und eine Erhaltung und ständige Verbesserung der Qualität der Produkte und Dienstleistungen zu gewährleisten.

Dies wird in einer „Planung der Zielsetzungen“, die jedes Jahr die einzelnen Zielsetzungen mit der verlangten Priorität berücksichtigt und die Ziele, die mit den technischen und normativen Entwicklungen verbunden sind, genauer festlegt. Diese Zielmanagementplanung gibt nähere Informationen zur Entwicklung, Verantwortlichkeit und den Durchführungszeiten und wird bei jeder Nachprüfung durch die Geschäftsleitung neu bewertet und eventuell verändert

Die Verantwortung des gesamten Qualitäts- und Umweltmanagementsystems liegt beim Assistenten der Geschäftsleitung (AD), der für diese spezifische Aufgabe die Geschäftsleitung vertritt.

Die Organisation und die Überwachung des Systems wird aus organisatorischen Gründen dem Verantwortlichen für das Qualitäts- und Umweltmanagementsystem (RES) anvertraut. Der RES hat volle Befugnis, die Beachtung der in den Vorschriften vorgesehenen Bestimmungen zum System sicherzustellen und sich Problemen, die unter Rückgriff auf die normale Organisationsstruktur nicht lösbar sind, an den AD zu wenden. Er muss sicherstellen, dass die gesamte Dokumentation zum System harmonisiert und keine Widersprüche zu den einschlägigen Bestimmungen zu Arbeitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz bestehen. Daher muss seine Tätigkeit in Absprache mit den Verantwortlichen für die oben erwähnten Bereiche erfolgen, um eine einheitliche organisatorische Betriebsführung zu gewährleisten.

Dieses Dokument wird alle sechs Monate von der Geschäftsleitung geprüft, um die Angemessenheit zu bewerten und eventuelle Revisionen vorzunehmen

Borgo Trevi, 1. August 2005

**DER GENERALDIREKTOR**  
Dott. Maurizio Graziosi